

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 16.01.2018,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 18:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt
Hildegunde Hagemann	Isselburg
Volker Jürgen Himmel	Gronau
Ulrich Kipp	Vreden
Ludger Konrad	Stadtlohn
Manfred Kuiper	Heek
Guido Lammers	Heek
Manfred Mäteling	Isselburg
Ulrike Nitsch	Vreden
Wolfgang Reinert	Ahaus
Uta Röhrmann	Bocholt
Theo Sanders	Bocholt
Markus Schreck	Gronau
Andreas Wethmar	Vreden
Ralf Zurloh	Gronau

beratende Mitglieder:

Christel Höink

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Corinna Endlich
Karsten Simmert-Reining

Es fehlen entschuldigt:

Bastian Nitsche Borken

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben. Herr Stilkenbäumer weist darauf hin, dass zum TOP 1 „Beratung des Haushaltsentwurfes 2018“ die folgenden Anträge gestellt worden sind:

- Antrag 05-01: Förderung des Kreisorchesters (Anlage 1)
- Antrag 05-02: Zuschuss für das Jazzfest Gronau (Anlage 2)

Den Ausschussmitgliedern werden die Anträge zur Verfügung gestellt. Es wird vereinbart, die Anträge unter TOP 1 zu behandeln.

Herr Stilkenbäumer begrüßt die Kreisheimatpflegerin Frau Höink als neues beratendes Mitglied des Ausschusses und verpflichtet sie.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Beratung des Haushaltsentwurfs 2018 - Budget 05 - Produkte 05.05.01 - 05.06.01
Vorlage: 0372/2017/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning stellt das Budget 05 für den Bereich Kultur und Sport für das Haushaltsjahr 2018 anhand einer Präsentation vor (Anlage 1 der Vorlage). Sie erläutert die Stellenplanveränderungen zum Vorjahr, geht auf wesentliche Veränderungen im Ergebnis- und Finanzplan ein und informiert die Anwesenden über in diesem Jahr anstehenden Herausforderungen in den Produkten Kultur und Sport.

Anschließend werden die vorliegenden Anträge zum Haushalt 2018 behandelt und wie folgt beschlossen:

Antrag 05-01

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 05-02

Die Anwesenden verständigen sich darauf, den Antrag auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport zurückzustellen, da in dieser Sitzung über die Förderung von kulturellen Projekten und Maßnahmen im Jahr 2018 entschieden werde.

Anschließend stellt Vorsitzender Stilkenbäumer den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss: einstimmig

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2018 - bezogen auf die Produkte 05.05.01 - 05.06.01 des Budgets 05 – Bildung, Schule, Kultur und Sport - wird zugestimmt.

Punkt 2: Kulturveranstaltungen des Kreises Borken 2018
Vorlage: 0373/2017/KREIS

Frau Büning gibt einen Überblick über die in diesem Jahr geplanten Kulturformate „Sommer-Schlösser-Virtuosen“ sowie „Trompetenbaum & Geigenfeige“ und berichtet über die im Oktober 2017 gestartete Ahauser Schlosskonzerte-Reihe. Frau Endlich ergänzt und informiert über die in diesem Jahr geplanten Sonderausstellungen im kult, die 31. Grafikbörse, das Kreisfinale im Plattdeutschen Lesewettbewerb, den Bauernmarkt sowie weitere angedachte Kulturformate.

Kreisdirektor Dr. Hörster lobt die Impulswirkung und die Anziehungskraft, die von Vreden und dem kult ausgehen. Die Vorlage mache deutlich, dass es darum gehe, sich neu zu vernetzen und neue Kooperationen einzugehen. Es solle Anderen gegenüber das Angebot unterbreitet werden, gemeinsam mit uns zu kooperieren und Ausstellungen und Veranstaltungen zu realisieren. Dr. Hörster hebt hervor, dass der Kreis Borken mit den geplanten Kulturformaten einen bunten Strauß für das kulturelle Leben in der Region anbiete.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Vorstellung der Kreisheimatpflegerin

Frau Höink stellt sich als Nachfolgerin von Herrn Janning als neue Kreisheimatpflegerin vor. Sie leite seit 17 Jahren den Lüntener Heimatverein, schätze die vielseitige Arbeit der Heimatvereine und freue sich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Heimatvereinen im Kreis Borken.

Punkt 4: kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland: Aktueller Sachstand

Kreisdirektor Dr. Hörster berichtet, dass sich die Baumaßnahmen am kult in Vreden in der letzten Phase befinden. Anhand verschiedener Fotos präsentiert er den aktuellen Stand auf der Baustelle. Er führt aus, dass die Baumaßnahme im Zeitplan liege. Die Planungsbegleitgruppe solle – nach Abschluss der zurzeit laufenden Gespräche mit dem Landschaftsverband sowie den Versicherungen - im Februar bzw. März über die Finanzabrechnung informiert werden.

Die renommierte Architektenzeitschrift „Deutsche Bauzeitschrift“ habe, so Dr. Hörster, habe in ihrer Dezemberausgabe nicht nur umfangreich das Gebäude, die Architektur, sowie die innerstädtische Wirkung sondern auch das Zusammenspiel zwischen dem inhaltlichen Konzept und der Umsetzung in Architektur gewürdigt. Das kult sei von den Redakteuren der Zeitschrift als eines von 10 internationalen Lieblingsprojekten gewürdigt worden. Der Artikel werde dem Protokoll beigefügt (Anlage 3).

Frau Büning informiert über die Gespräche, die zurzeit mit dem Bistum sowie dem Vredener Heimatverein zwecks Modifizierung der vertraglichen Grundlagen zum kult geführt werden. Sie berichtet ferner über die Idee, anstelle der alten Strukturen und Gremien des Landeskundlichen Institutes sowie des Hamaland-Museums zukünftig das kult durch einen gemeinsamen Beirat begleiten zu lassen. Die die alten Strukturen begleitenden Gremien sollen zu einem gemeinsamen Austausch eingeladen werden, um gemeinsam mit dem Kreis Borken zu überlegen, wie die Beiratsarbeit perspektivisch weitergehen könne. Der Austausch solle unter Begleitung von Frau Prof. Dr. Timm Ende Februar 2018 stattfinden.

Der Fachausschuss Kultur und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 5: Verabschiedung der Entgeltordnung kult
Vorlage: 0374/2017/KREIS

Die Vorlage wird den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Frau Büning verweist auf die in der Vergangenheit gestellte Frage, ob für das kult Eintritt erhoben werde solle. Zwischenzeitlich sei die Dauerausstellung im kult fertiggestellt worden und man habe das Besucherverhalten ausgewertet. In Gesprächen mit der Stadt Vreden habe man sich dafür ausgesprochen, für das kult die in der Anlage zur Vorlage dargestellten Entgelte erheben zu wollen. Durch die Eintrittspreise solle zum Einen die Wertigkeit des kult nach außen dargestellt werden. Zum Anderen lassen sich besondere Werbeaktionen (z. B. pay what you want) nur mit einem Eintritt realisieren. Man habe sich insgesamt für moderate Eintrittspreise ausgesprochen, die sich an den Preisen in der Region orientieren.

Herr Konrad bewertet die vorgesehenen Entgelte als human. Er wirft die Frage auf, wie die Mitglieder der Heimatvereine ihre Vereinsmitgliedschaft nachzuweisen haben, um kostenfreien Eintritt genießen zu können. Frau Büning entgegnet, dass der Kreis Borken hierzu keine Vorgaben machen werde. Sie bietet an, diese Frage in gemeinsamen Überlegungen mit den Heimatvereinen zu klären.

Auf Anfrage von Herrn Wethmar entgegnet Frau Endlich, dass der Familienbegriff großzügig ausgelegt werde.

Herr Himmel würdigt das Entgelttableau als sehr moderat im Verhältnis zur angebotenen Leistung.

Frau Endlich ergänzt, dass in der Zeit vom 13.07. bis Ende 2017 14.225 Gäste das kult besucht haben. Die Sitzungsteilnehmer zeigen sich über diese positive Resonanz überrascht.

Beschluss: einstimmig

Der Fachausschuss Kultur und Sport stimmt der Entgeltordnung **kult** zu.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1: 6.1 GPA-Prüfbericht

Frau Büning berichtet über den Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), in dem die Produktbereiche und Produktebenen unter den nordrheinwestfälischen Kreisen miteinander verglichen wurden. Im Rahmen dieses Vergleiches sei festgestellt worden, dass beim Kreis Borken die Heimat- und sonstige Kulturpflege mit einem Personalbestand oberhalb des Mittelwertes und oberhalb des 3. Quartils (d. h. 75 % aller Werte der teilnehmenden Kommunen) ausgestattet sei. Sie weist darauf hin, dass die GPA wegen geringer Aussagekraft zu Wirtschaftlichkeit, der schwierigen interkommunalen Vergleichbarkeit, des veralteten Zahlenmaterials aus 2014 und der teils unterschiedlichen Buchungspraxis auf weitere intensive Analysen verzichte. Der hohe Personalanteil sei der organisatorischen Struktur in der Kulturarbeit geschuldet.

Herr Wethmar merkt an, dass die Zahlen für eine gute Vernetzung der Kultur im Kreis Borken sprechen.

Kreisdirektor Dr. Hörster ergänzt, dass die GPA in ihrem Bericht lediglich Auffälligkeiten darstelle, diese jedoch nicht bewerte. Die Zahlen belegen, dass sich der Kreis Borken im Vergleich zu anderen Kreisen sehr viel im Bereich Kultur leiste.

Punkt 7: Anfragen

keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.



Wilhelm Stilkenbäumer



Karsten Simmert-Reining

Anlagen

Anlage 1 - Antrag 05-01 - Förderung des Kreisorchesters

Anlage 2 - Antrag 05-02 - Zuschuss für das Jazzfest Gronau

Anlage 3 - Deutsche Bauzeitung 12.2017 Redaktionslieblinge